

---

**786/AB XXV. GP**

---

**Eingelangt am 25.04.2014**

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

BM für Landesverteidigung und Sport

## Anfragebeantwortung



MAG. GERALD KLUG  
BUNDESMINISTER FÜR LANDESVERTEIDIGUNG UND SPORT

S91143/25-PMVD/2014

17. April 2014

Frau

Präsidentin des Nationalrates

Parlament

1017 Wien

Die Abgeordneten zum Nationalrat Kunasek, Kolleginnen und Kollegen haben am 25. Februar 2014 unter der Nr. 846/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend "Reform des Wehrdienstes – Erste Reduzierung von Funktionssoldaten" gerichtet. Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

### Zu 1 und 2:

Die modulartige Ausbildung der Grundwehrdiener wird 2014 bei Pilotverbänden erprobt und ab 01.01.2015 flächendeckend umgesetzt.

### Zu 3 und 4:

Das Serviceangebot der Soldatenheime für Rekruten wurde nicht reduziert, vielmehr konnte aufgrund von Kooperationen mit den Cafeterien dieses teilweise sogar ausgeweitet werden.

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

Zu 5 und 6:

Die Möglichkeiten zur Entscheidungsfindung über die Durchführung von Fahrten bzw. Transporten (etwa mit verstärkter Einteilung der verbliebenen Grundwehrdienst leistenden Soldaten als Kraftfahrer, vermehrtem Einsatz von Kaderpersonal, „Selbstfahrern“, Fahrtenzusammenlegungen, Nutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln) werden im Rahmen der bestehenden Arbeitsabläufe weiter optimiert, sodass durch eine Straffung des Fahrbetriebes die Reduktion der Anzahl der Kraftfahrer weitgehend ausgeglichen werden kann.

Zu 7:

Die Anzahl der Funktionssoldaten in der Friedensorganisation des Bundesheeres konnte im Bereich der Betreuungshelfer bisher um 24 % und im Bereich der Kraftfahrer um rund 7 % verringert werden.

Zu 8:

Im Bereich der Verpflegs- und Betreuungseinrichtungen wurden im Jahr 2013 bauseitig rund 3,1 Mio. Euro aufgewendet.

Zu 9 und 10:

Es handelt sich hierbei um einen längerfristigen Prozess.